

Leseprobe aus dem
Gigabuch Winkelsstein
Das evolutionäre Gutachten
Band 2
von Petra Mettke

Das Winkelsstein Lied

Winkelsstein, mein Winkelsstein,
deine Adler sollen fliegen,
durch die gesamte Ewigkeit
darf sie niemand kriegen.

1. Strophe

Es kehren alte Winkelssteiner zurück
ins Blut, ...

Simone kam nach ihren Gedankenkehraus wieder zur Besinnung. Wie kam sie nun ins Schloss? Sollte sie bis hinauf zum Markt laufen und sich beim Händler ein Speedy mieten? Ein Speedy war ein vierrädriger Einsitzer mit geschlossener Kabine ohne jeglichen Frachtraum

und mit Batterieantrieb, deshalb geräuschlos. Sie wurden lediglich als Wegemobile verwendet, um auf Arbeit zu fahren und so. Man konnte kaum eine Jacke oder Handtasche verstauen. Damit könnte sie ihren Welpen nicht mitnehmen und das wollte sie Lady Walter nicht antun, wo die sich doch längst auf einen Ausflug freute. Ein Taxi fiel ebenso weg, man transportierten keine Hunde. Sie blickte erschrocken auf die Uhr und die zeigte erbarungslos 13.²⁰ Uhr an. *Um Himmels willen!* dachte sie noch.

Nun ging alles ganz schnell. Sie griff sich ein Handtuch aus der Hundeecke, rief den Welpen, suchte sich ihr Fahrrad, legte das Handtuch in den Korb und packte den Welpen hinein. Das klappte gut. Eilig verschloss sie alles und radelte los. Querfeldein strampelte sie, was ihre Kräfte hergaben, um zum Friedhof zu gelangen. Da sie den Trick mit der Hintertür kannte, konnte sie den Weg erheblich abkürzen, musste jedoch das Fahrrad über den Friedhof schieben. Vor dem Grab grüßte sie gutgelaunt Valerie und die Befürchtungen von gestern waren verflogen, sie könnte sich wieder aufregen. An der Sakristei stieg sie wieder auf und radelte zum Burggarten hinein in dem Park. Hier kam ihr erster Schreck, alles wiederzuerkennen und auch Gewissensbisse, ob man hier überhaupt Fahrrad fahren dürfte. Ihr begegnet niemand und so hoffte sie, ungeschoren davon zu kommen. Die leichte Steigung quälte sie sich wahrlich hoch und als sie fast am

Schlossgarten war, stieg sie lieber ab. Erschöpft und prustend schob sie das Fahrrad bis zum Ostflügel und dort herum bis zum großen Eingangsportal, dem Vorplatz, auf dem man von der Straße aus kommen würde.